



STREAMING CULTURAL DIVERSITY

DAS MODELLPROJEKT „ROOTS&ROUTES TV“

VON LISETTE REUTER

Den ersten Mausklick setzen wir auf den Videobeitrag der Kölner Jugendredaktion von ROOTS&ROUTES TV. Mit Kamera und Mikrophon waren die Jugendlichen auf den Straßen Kölns unterwegs, um im Rahmen des Aktionstages „Köln stellt sich Quer“ zu zeigen, wie sich rund vierzigtausend Menschen versammelten, um gegen den rechtsextremen Kongress von Pro Köln zu demonstrieren. Der nächste Klick führt uns zum professionellen Musikvideo „Die Realität“, produziert von der Solinger Redaktion für den Musiker L-I-B feat Lil'Rain. Ein anderer Beitrag führt in die Welt des Trickfilms. Die Bielefelder Redaktion hat zum Thema „Scham“ einen Sience Fiction hergestellt, der den Zuschauer schmunzeln lässt. Mit dem nächsten Klick befinden wir uns in Haifa (Israel) – 10 Jugendliche aus Köln, Solingen und Mettingen produzierten im März zusammen mit israelischen Jugendlichen eine circa 30minütige TV-Show, die sich mit kulturellen Unterschieden und Vorurteilen beschäftigt.

Unter dem Motto „Meine Stadt. Meine Kultur. Mein Videoportal“ startete Ende 2007 das Web-TV-Portal www.rootsnroutes.tv für Jugend, Kultur, Musik, Lifestyle und Multikulturalität. Seither produzieren in Deutschland circa 80 Jugendliche unterschiedlicher Herkunft regelmäßig Dokumentationen, Trailer, Musikvideoclips, Kurzfilme, Magazinformaten oder Livemitschnitte von kulturellen Events für ROOTS&ROUTES TV. Sie arbeiten dabei in Redaktionen zusammen. Ihre vielfältigen Beiträge und Perspektiven spiegeln eine lebendige kulturelle Vielfalt wider und werben für das interkulturelle Miteinander. Bei ROOTS&ROUTES TV arbeiten die Jugendlichen mit viel Professionalität und großem Engagement vor und hinter der Kamera. Zudem kooperieren die jungen Redakteure mit Jugendlichen aus zahlreichen anderen europäischen Städten, denn das Portal ist offen für Partner in anderen Ländern – zwölf EU-Länder sind bereits auf der Seite integriert. Dadurch bietet ROOTS&ROUTES TV dem Besucher einen Mix aus Produktionen und News aus dem eigenen Land sowie internationale Inhalte in zwölf verschiedenen Sprachen.

Entwickelt und umgesetzt wurde die Internetplattform durch das jfc Medienzentrum Köln in Zusammenarbeit mit dem Kanal 21 Bielefeld, dem Kulturbunker Duisburg, dem Bennohaus Münster, der Jugendförderung Solingen und dem Medienprojekt Wuppertal.

Ähnlich wie bei den Plattformen YouTube, SchülerVZ oder auch MySpace bildet bei ROOTS&ROUTES TV eine Community von Mitgliedern die Basis, die die Plattform mit ihren Beiträgen „füttert“. Im Gegensatz zu den benannten Portalen ist ROOTS&ROUTES TV jedoch etwas exklusiver: Man braucht einen Benutzeraccount, den man sich über den Kontakt zur einer ROOTS&ROUTES TV Redaktion erstellen kann. Ist man einmal eingeloggt, besteht die Möglichkeit, Videos und Newstexte hochzuladen, Freundschaften zu schließen, freie Interessengruppen zu bilden, Nachrichten zu verschicken, das eigene Profil zu bearbeiten, Videos zu kommentieren, sowie Koautorenschaften zu bilden.

Mit diesen Ergebnissen wurde ROOTS&ROUTES TV seither bei den Netd@ys Österreich, beim Deutschen Multimediapreis MB21 und beim Jugendkulturpreis NRW (lobende Erwähnung) ausgezeichnet; 2008 war die Website www.rootsnroutes.tv zudem für den Grimme Online Award nominiert. Die größte Anerkennung erhielt das Projekt aber beim „World Summit Youth Award 2009“ (WSYA) in der Kategorie „Create Your Culture“. Damit gehört ROOTS&ROUTES TV als einziges deutsches Projekt zu den 15 Preisträgern dieses großen internationalen Jugendwettbewerbs.

Das auf drei Jahre angelegte Modellprojekt entwickelte sich so überzeugend, weil seine virtuellen Kommunikationsformen sinnvoll mit realen Begegnungen verknüpft werden. Neben der regelmäßigen Arbeit in den Redaktionen werden in jeder Stadt Grundlagenseminare für interessierte Jugendliche angeboten, bei denen sie Kamera-, Moderations-, Beleuchtungs- und Schnittkompetenzen erwerben. Überregionale Aufbauseminare bieten den jungen Redakteur/innen Möglichkeiten, sich real zu begegnen und dabei tiefer in medientechnische und journalistische Arbeitsweisen einzutauchen. Zudem ist gewährleistet, dass auf der Projektwebseite News veröffentlicht werden, die Jugendliche interessant und nützlich finden z. B. internationale Austauschprojekte, Ausbildungsmöglichkeiten im Medienbereich, jugendkulturelle Events, Wettbewerbe etc. Spannend wird das Portal auch durch seine Einbettung in das internationale Netzwerk von ROOTS&ROUTES.